

Niederschrift

über die **6. öffentliche Sitzung**
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 7. November 2011, 16:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 27.10.2011 ordnungsgemäß einberufene 6. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung des Verstorbenen **Knut Seidel**. Knut Seidel ist am 2. November 2011 verstorben. Er hat als Geschäftsführer lange Jahre erfolgreich die Geschicke der Kassel Marketing GmbH geleitet. Die Stadt Kassel wird Knut Seidel ein ehrendes Andenken bewahren.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion betr. Gebührenerhöhung Winterdienst, 101.17.254.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (2/3 Mehrheit) bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner
Ablehnung: FDP, Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Gebührenerhöhung Winterdienst, 101.17.254, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt wird nach Tagesordnungspunkt 11 zur Behandlung aufgerufen.

Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion betr. Kommunale Abfall-Hoheit im Kreislaufwirtschaftsgesetz absichern, 101.17.255.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (2/3 Mehrheit) bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Kommunale Abfall-Hoheit im Kreislaufwirtschaftsgesetz absichern, 101.17.255, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass die Mitglieder und die stellvertretenden Mitglieder der Stadt Kassel und des Landreises Kassel in der **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel** aufgrund der Aufnahme der Gemeinde Calden von 17 auf 18 Mitglieder aufgestockt wurden.

Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Stadt Kassel in die **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel** stellt sie somit fest, dass entsprechend dem Proporz der Wahl vom 30. Mai 2011 als 18. Mitglied Stadtverordnete Sabine Wurst und als ihr persönlicher Vertreter Stadtverordneter Doğan Aydın gewählt wurden.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt folgende Beschlüsse der Ortsbeiräte bekannt:

Ortsbeirat Harleshausen, Beschluss vom 8. September 2011, betr. Betreuungssituation von Schulkindern an der Grundschule Harleshausen.

Ortsbeirat Süsterfeld-Helleböhn, Beschluss vom 15. September 2011, betr. Nutzung des Vereinshauses auf dem Sportplatz des VfB Süsterfeld.

Ortsbeirat Nordshausen, Beschluss vom 22. September 2011, betr. Grundschule Brückenhof Nordshausen.

Den Fraktionen liegen die entsprechenden Auszüge aus den Niederschriften vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 63 bis 74 sind beantwortet.

4. **Universität Kassel** **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.12.2006** **Bericht von Herrn Prof. Dr. Postlep** **- 101.16.314 -**

Beschluss

Der Präsident der Universität wird gebeten, einmal jährlich in der Stadtverordnetenversammlung über die Aktivitäten und die Entwicklung der Universität Kassel zu berichten.

Prof. Dr. Postlep, Präsident der Universität Kassel, berichtet über die Veränderungen der letzten Jahre und die Prognosen für die nächsten Jahre betr. der Studienlehrgänge, der Anzahl der zu erwartenden Studierenden und der Chancen auf dem Arbeitsmarkt nach dem Studium.

Der Bericht von Prof. Dr. Postlep wird zur Kenntnis genommen

5. Beschluss über den Jahresabschluss 2008 und über die Entlastung des Magistrats

Vorlage des Magistrats

- 101.17.134 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Gemäß § 114t, § 114u in Verbindung mit § 51 Ziffer 9 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) wird der Jahresabschluss 2008 beschlossen und dem Magistrat Entlastung erteilt."

Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke, den Antrag zur erneuten Beratung in den Revisionsausschuss zurück zu überweisen, da es nach seiner Meinung noch erheblichen Klärungsbedarf in Bezug auf Verstöße gegen die Gemeindehaushaltsverordnung gibt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Rücküberweisung des Antrages des Magistrats in den Revisionsausschuss wird **abgelehnt**.

➤ Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Der Beschlusstext wird um folgenden Satz ergänzt:

Dadurch, dass dem Revisionsamt erneut keine prüffähige Finanzrechnung vorgelegt werden konnte, kann nicht mit letzter Sicherheit eine uneingeschränkte Aussage darüber getroffen werden, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen der Kommune entsprechendes Bild der Finanzlage vermittelt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Beschluss über den Jahresabschluss 2008 und über die Entlastung des Magistrats, 101.17.134, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Gemäß § 114t, § 114u in Verbindung mit § 51 Ziffer 9 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) wird der Jahresabschluss 2008 beschlossen und dem Magistrat Entlastung erteilt.

Dadurch, dass dem Revisionsamt erneut keine prüffähige Finanzrechnung vorgelegt werden konnte, kann nicht mit letzter Sicherheit eine uneingeschränkte Aussage darüber getroffen werden, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen der Kommune entsprechendes Bild der Finanzlage vermittelt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag geänderten Antrag des Magistrats betr. Beschluss über den Jahresabschluss 2008 und über die Entlastung des Magistrats, 101.17.134, wird **zugestimmt**.

**6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/41
„Germaniastraße/Goethestraße“
(Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und
Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.215 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Dem Durchführungsvertrag gemäß § 12 (1) Baugesetzbuch (BauGB) wird zugestimmt.

2. Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/41 „Germaniastraße/Goethestraße“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 24 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/41 „Germaniastraße/Goethestraße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/41 „Germaniastraße/Goethestraße“ (Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.215, wird **zugestimmt**

- 7. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/1 „Druseltalstraße 178“**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.216 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/1 „Druseltalstraße 178“ zwischen dem Vorhabenträger und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Bayer und Petersen

Ablehnung: Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/1 „Druseltalstraße 178“, 101.17.216, wird **zugestimmt**.

- 8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/1 „Druseltalstraße 178“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.217 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/1 „Druseltalstraße 178“ einschließlich der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 30, wird zugestimmt.“

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/1 „Druseltalstraße 178“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Bayer und Petersen

Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/1 „Druseltalstraße 178“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.217, wird **zugestimmt**.

- 9. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/3 „Hohefeldstraße 7 - 15“**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.218 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/3 „Hohefeldstraße 7 - 15“ zwischen den Vorhabenträgern und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/3 „Hohefeldstraße 7 - 15“, 101.17.218, wird **zugestimmt**.

- 10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/3 „Hohefeldstraße 7 - 15“**
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.219 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/3 „Hohefeldstraße 7 – 15“, einschließlich der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 und 2, wird zugestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/3 „Hohefeldstraße 7 – 15“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/3 „Hohefeldstraße 7 - 15“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.219, wird **zugestimmt**.

11. **Anlegen von Blühflächen und Blühstreifen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.119 -

Geänderter gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit auf städtischen Grünflächen zum Schutz von Insekten Blühstreifen bzw. Blühflächen angelegt werden können und komplementäre Maßnahmen möglich sind.

Geprüft werden soll, welche folgenden Flächen zur Anlegung von Blühstreifen bzw. Blühflächen in der Stadt Kassel möglich sind:

- an Straßenrändern und Straßenbanketten
- an Fahrradwegen
- auf Kreisverkehren
- an Ortseingangsbereichen
- auf ökologischen Ausgleichsflächen
- auf Ackerrändern
- auf sonstigen ungenutzten öffentlichen Grünflächen.

Hierbei sollte je nach ökologischer Wertigkeit der Flächen zwischen verschiedenen Saadmischungen ausgewählt werden. Zudem sollten einheimische Saadmischungen bevorzugt werden, deren Pflegeaufwand gering ist und somit langfristige Pflegekosten eingespart werden können. **Über die Kosten der Herstellung und der langfristigen Pflege soll im Ausschuss für Umwelt und Energie eine Prognose abgegeben werden.**

Komplementäre Maßnahmen könnten sein:

- Schaffung von Nistmöglichkeiten durch die Belassung von Totholz,
- Einsatz einheimischer Wildblumen (Blumenwiesen), Kräuter, Büsche und Bäume, die den Tieren als Nahrungsquelle dienen
- maßvolles und zeitlich versetztes Mähen.

Das Prüfergebnis soll im Ausschuss für Umwelt und Energie vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Anlegen von Blühflächen und Blühstreifen, 101.17.119, wird **zugestimmt**.

Tagesordnungspunkt 16 wird nach einvernehmlicher Absprache im Ältestenrat vorgezogen.

16. Projekt "Stolpersteine"

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Fraktionslosen
- 101.17.210 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Initiative, das Projekt „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus auch in Kassel zu verwirklichen. Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, das Projekt „Stolpersteine“ zu unterstützen, indem er

- die Verlegung der Steine im öffentlichen Straßenraum genehmigt und die zur Durchführung erforderlichen Hilfestellungen gibt,
- Hilfe bei der Recherche nach ehemaligen Wohnorten und Angehörigen von Opfern des Nationalsozialismus in Kassel gibt,
- ein Kataster aller verlegten „Stolpersteine“ erstellen lässt,
- dafür Sorge trägt, dass verlegte „Stolpersteine“ bei erforderlichen Straßenbauarbeiten wieder fachgerecht an der alten Stelle verlegt werden,
- die Hauseigentümer mit dem Ziel der Verständigung informiert und einbezieht,
- einen Arbeitskreis, ein Initiativbündnis oder einen nach dem Vorbild anderer Städte noch zu gründenden Verein („Stolpersteine in Kassel e.V.) mit der Durchführung des Projekts beauftragt. In dieser Organisation sollten alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und Institutionen mitwirken können.“

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich übergibt den Vorsitz an die stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Jakat.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich begründet den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen und Fraktionslosen betr. Projekt "Stolpersteine", 101.17.210, wird **zugestimmt**.

11.1 **Gebührenerhöhung Winterdienst**

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.254 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Sorge dafür zu tragen, dass die von dem Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ vorgenommene Preiserhöhung für die Beseitigung von Schnee und Eis auf Gehwegen vor privaten Grundstücken um bis zu 40 % unverzüglich zurückgenommen wird. Eine mögliche Preiserhöhung hat sich auf die Höhe der tatsächlich gestiegenen Betriebskosten zu beschränken. Die Einführung einer so genannten Grundstückspauschale wird ausgeschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordnete Bayer und Petersen

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Gebührenerhöhung Winterdienst, 101.17.254, wird **abgelehnt**.

12. **Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte**

Antrag des Stadtverordneten Häfner, FWG
- 101.17.127 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Ortsbeiratssatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 1.7.1998 wird in § 15 Abs. 2 dahin gehend geändert, dass an der Sitzung teilnehmende Bürger des Stadtteils sich zu Punkten der Tagesordnung äußern können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag von Stadtverordneten Häfner betr. Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte, 101.17.127, wird **abgelehnt**.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit teilt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich mit, dass sie die Tagesordnung I schließen und die Tagesordnung II aufrufen wird.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke, spricht dagegen und stellt den

Geschäftsordnungsantrag auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 13, betr. Keine Rüstungsexporte aus Kassel, 101.17.164.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer und Petersen
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 13, betr. Keine Rüstungsexporte aus Kassel, 101.17.164, wird **abgelehnt**.

13. Keine Rüstungsexporte aus Kassel

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.164 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Sofortiger Bau-, Ausschreibungs- und Vergabestopp für den Neubau des Flughafens Kassel Calden

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.180 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Dezentrale Bürgerbüros erhalten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.189 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

16. Projekt "Stolpersteine"

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Fraktionslosen
- 101.17.210 -

Vorgezogen, der Aufruf erfolgte nach TOP 11

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

17. Beleuchtung von Statuen/Denkmalern im Innenstadtbereich

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.159 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, **anlässlich von Baumaßnahmen möglichst** vor Beginn der ‚documenta 13‘, die bekannten Statuen/Denkmalern im Innenstadtbereich, wie das Denkmal Landgraf Friedrichs II, das Standbild Landgraf Karls und das Denkmal Ludwig Spohrs, durch eine Lichtstrahlinstallation, wie es bereits bei historischen Gebäuden geschieht, abends bis Mitternacht zu beleuchten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der FDP-Fraktion betr. Beleuchtung von Statuen/Denkmalern im Innenstadtbereich, 101.17.159, wird **zugestimmt**.

18. Tätigkeitsbericht Radverkehrsbeauftragter und Mitarbeiter

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.160 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, einen Sachstandsbericht zu erstellen, der im einzelnen offen legt, welche bisherigen Tätigkeiten von dem Radverkehrsbeauftragten und seinen beiden Mitarbeitern der Sachbearbeitung Radverkehr seit Stellenschaffung ausgeführt worden sind, welche Tätigkeiten routinemäßig, alltäglich durchgeführt werden und welche Tätigkeiten/Projekte zukünftig geplant sind.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Tätigkeitsbericht Radverkehrsbeauftragter und Mitarbeiter, 101.17.160, wird **zugestimmt**.

19. Überörtliche Arbeitsgruppe "Interkommunale Gewerbegebiete"
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.17.168 -

Gemeinsamer Antrag

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über die Ergebnisse der überörtlichen Arbeitsgruppe zu berichten, die die Aufgabe hatte, die Entscheidung über eine gemeinsame gleichberechtigte Entwicklung der Gewerbegebiete „Sandershäuser Berg“ und „Langes Feld“ vorzubereiten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Überörtliche Arbeitsgruppe "Interkommunale Gewerbegebiete", 101.17.168, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über die Ergebnisse der überörtlichen Arbeitsgruppe zu berichten, die die Aufgabe hatte, die Entscheidung über eine gemeinsame Entwicklung der Gewerbegebiete „Sandershäuser Berg“ und „Langes Feld“ vorzubereiten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Stadtverordneter Petersen

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Überörtliche Arbeitsgruppe "Interkommunale Gewerbegebiete", 101.17.168, wird **abgelehnt**.

20. Joseph-von-Eichendorff-Schule

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.177 -

Bürgereingabe

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Joseph-von-Eichendorff-Schule (JvES) bleibt mit all ihren bestehenden wohnortnahen Bildungsangeboten in der Mittelstufe erhalten. Die Umwandlung der JvES in eine IGS wird weiterhin unterstützt. Die JvES soll ihr Integrationskonzept „Lernen-Potenziale-Gemeinschaft“ weiterentwickeln und erproben.

➤ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Joseph-von-Eichendorff-Schule (JvES) **soll** mit all ihren bestehenden wohnortnahen Bildungsangeboten in der Mittelstufe erhalten **bleiben**. Die Umwandlung der JvES in eine IGS wird weiterhin unterstützt. Die JvES soll ihr Integrationskonzept „Lernen-Potenziale-Gemeinschaft“ weiterentwickeln und erproben.
2. **Der Magistrat wird aufgefordert sich für den Erhalt der Joseph-von-Eichendorff-Schule beim Land Hessen einzusetzen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Bürgereingabe betr. Joseph-von-Eichendorff-Schule, 101.17.177, wird **zugestimmt**.

➤ Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderte Bürgereingabe

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Joseph-von-Eichendorff-Schule (JvES) **soll** mit all ihren bestehenden wohnortnahen Bildungsangeboten in der Mittelstufe erhalten **bleiben**. Die Umwandlung der JvES in eine IGS wird weiterhin unterstützt. Die JvES soll ihr Integrationskonzept „Lernen-Potenziale-Gemeinschaft“ weiterentwickeln und erproben.
2. **Der Magistrat wird aufgefordert sich für den Erhalt der Joseph-von-Eichendorff-Schule beim Land Hessen einzusetzen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der durch Änderungsantrag geänderten Bürgereingabe betr. Joseph-von-Eichendorff-Schule, 101.17.177, wird **zugestimmt**.

- 21. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2011**
Betriebskommission "Kasseler Entwässerungsbetrieb"
- 101.17.195 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Mit der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2011 und des Lageberichtes des Kasseler Entwässerungsbetriebes wird die akzent Revisions GmbH (AKR GmbH), Obere Karlsstraße 3, 34117 Kassel, beauftragt“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag der Betriebskommission „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ betr. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2011, 101.17.195, wird **zugestimmt**.

- 22. Erweiterung des Beruflichen Gymnasiums an der Elisabeth-Knippling-Schule in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales um den Schwerpunkt Pädagogik zum Schuljahr 2012/13 als Schulversuch**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.196 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erweiterung des Beruflichen Gymnasiums an der Elisabeth-Knippling-Schule in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales um den Schwerpunkt Pädagogik zum Schuljahr 2012/13 als Schulversuch wird zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Erweiterung des Beruflichen Gymnasiums an der Elisabeth-Knippling-Schule in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales um den Schwerpunkt Pädagogik zum Schuljahr 2012/13 als Schulversuch, 101.17.196, wird **zugestimmt**.

- 23. Verlagerung des Berufsfeldes Körperpflege von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knippling-Schule zum Schuljahr 2012/13**
Aufgabe der Außenstelle der Walter-Hecker-Schule
Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Kassel –
7. Fortschreibung
Vorlage des Magistrats
- 101.17.197 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verlagerung des Berufsfeldes Körperpflege von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knippling-Schule und der Aufgabe der Außenstelle der Walter-Hecker-Schule (Standort Mombachstraße) zum Schuljahr 2012/13 wird zugestimmt.
Der Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel -7. Fortschreibung- wird in den Punkten Elisabeth-Knippling-Schule und Walter-Hecker-Schule, Berufliche Schulen der Stadt Kassel, teilfortgeschrieben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Verlagerung des Berufsfeldes Körperpflege von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knippling-Schule zum Schuljahr 2012/13 Aufgabe der Außenstelle der Walter-Hecker-Schule Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Kassel – 7. Fortschreibung, 101.17.197, wird **zugestimmt**.

- 24. Zuziehung des Sepulkralmuseums Kassel für ein Gestaltungskonzept für den Altstädter Friedhof**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.199 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 9. Juni 2011 über die „Gestaltung des Lutherplatzes“ (101.17.97), das Sepulkralmuseum Kassel einzuladen, mit den Ämtern der Stadt – Umwelt- und Gartenamt, Untere Denkmalschutzbehörde, Stadtbauamt – an der Entwicklung eines denkmal- und gartenpflegerischen Konzepts beratend mitzuwirken.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Zuziehung des Sepulkralmuseums Kassel für ein Gestaltungskonzept für den Altstädter Friedhof, 101.17.199, wird **zugestimmt**.

25. Online Portal für Kasseler Sportangebote

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.17.202 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zum Aufbau eines Online-Portals für die Sportangebote der Kasseler Verein zu erstellen. Das Online-Portal sollte die Suche nach Zeitpunkt, Stadtteil und Sportart erlauben und leicht zugänglich sein. Der finanzieller Aufwand, die Konzeption der Pflege und ein möglicher Zeitpunkt der Realisierung sollen in drei Monaten im Ausschuss vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Online Portal für Kasseler Sportangebote, 101.17.202, wird **zugestimmt**.

26. Kasseler Pakt für Gesundheit

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.204 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, einen „Kasseler Pakt für Gesundheit“ einzurichten und zu fördern.

Der „Kasseler Pakt für Gesundheit“ stellt eine zielgerichtete Vernetzung von Partnern aus Politik, Verwaltung, (Gesundheits-)Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sicher. Durch Austausch und Transparenz, sollen gesundheitsfördernde Angebote zu erfasst ausgewertet und optimiert werden. Zielsetzung ist es, dass:

- Gesundheit in allen Lebensphasen gefördert, verstärkt und verbessert wird
- die Zahl der in Gesundheit verbrachten Lebensjahre erhöht wird

Der Magistrat wird aufgefordert, in regelmäßigen Abständen im Ausschuss über die Erfahrungen des „Kasseler Paktes für Gesundheit“ zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen
und Häfner
Ablehnung: CDU
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Kasseler Pakt für Gesundheit, 101.17.204, wird **zugestimmt**.

- 27. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 10/2011 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.211 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 10/2011 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen
im Finanzhaushalt in Höhe von 284.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 10/2011 -, 101.17.211, wird **zugestimmt**.

- 28. Vorlage der fehlenden Geschäftsberichte des Jobcenters**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.213 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den noch ausstehenden Geschäftsbericht der Arbeitsförderung Kassel für das 2. Halbjahr 2010 vorzulegen.

Ab dem Jahr 2011 soll der Geschäftsbericht durch das Jobcenter für den Bereich SGB II um einen SGB XII - Bericht **und einen Bericht für den Rechtskreis des AsylbLG** erweitert werden. Ergänzend dazu soll in einem extra aufgeführten Bericht der Stand des Bildungs- und Teilhabepaketes erläutert werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Petersen und Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Vorlage der fehlenden Geschäftsberichte des Jobcenters, 101.17.213, wird **abgelehnt**.

29. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben eines Behindertenbeirates in der Stadt Kassel vom 02.05.1994 (Dritte Änderung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.225 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben eines Behindertenbeirates in der Stadt Kassel vom 02.05.1994 (Dritte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben eines Behindertenbeirates in der Stadt Kassel vom 02.05.1994 (Dritte Änderung), 101.17.225, wird **zugestimmt**.

30. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2011 des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel"

Betriebskommission "Die Stadtreiniger Kassel"
- 101.17.226 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH, Friedrichsstr. 11, 34117 Kassel, wird mit der Prüfung der Schlussbilanz des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ zum 31.12.2011 beauftragt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag der Betriebskommission „Die Stadtreiniger Kassel“ betr. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2011 des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel", 101.17.226, wird **zugestimmt**.

- 31. Feststellung des Jahresabschlusses 2010 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludwig und Partner GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.227 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von dem Jahresabschluss, dem Lagebericht und der Erfolgsübersicht für das Jahr 2010 des Eigenbetriebes Die Stadtreiniger Kassel, wie sie als Anlagen beigefügt sind, Kenntnis und stellt den Jahresabschluss fest. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.277.594,29 € ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2010 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludwig und Partner GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010, 101.17.227, wird **zugestimmt**.

32. Weitere Förderung der Altenarbeit der AWO im Stadtteilzentrum Niederzwehren
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.232 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

die Existenz des Elisabeth-Selbert-Hauses als Bürgerhaus in Niederzwehren und die Organisation der dort stattfindenden Altenarbeit durch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ohne finanzielle Einschränkungen weiter zu unterstützen.

Durch eine Haushaltsentscheidung des Stadtparlaments in diesem Herbst soll die Finanzierung der Arbeit auch im nächsten Jahr gesichert werden und eine personelle Nachfolgeregelung für den in Altersteilzeit gehenden bisherigen hauptamtlichen Mitarbeiter getroffen werden, um das bisherige Angebot planbar zu erhalten.

Der Bedarf von Mitteln für Menschen im Stadtteil, die pflegebedürftig sind und ihr Haus nicht mehr selbst verlassen können, muss durch zusätzliche Finanzmittel gedeckt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Stadtverordnete Petersen und Häfner
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Weitere Förderung der Altenarbeit der AWO im Stadtteilzentrum Niederzwehren, 101.17.232, wird **abgelehnt**.

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

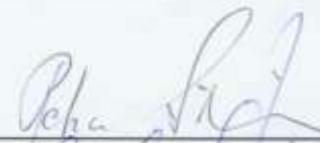
Nicole Schmidt
Schriftführerin

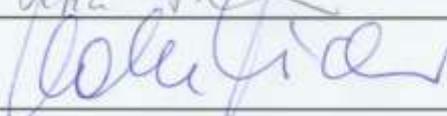
Anwesenheitsliste

zur 6. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 7. November 2011, 16:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Präsidium

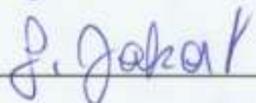
Petra Friedrich, SPD
Stadtverordnetenvorsteherin



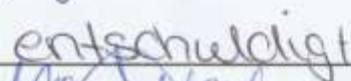


Volker Zeidler, SPD
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

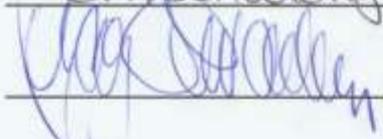
Gabriele Jakat, SPD
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



Jürgen Blutte, B90 / Grüne
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

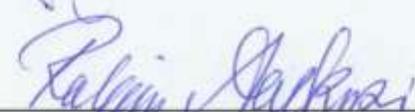


Georg Lewandowski, CDU
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

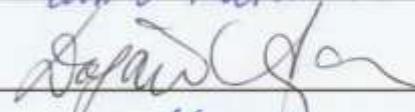


Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzel, SPD
Stadtverordneter



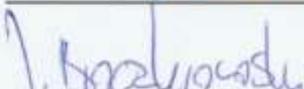
Doğan Aydın, SPD
Stadtverordneter



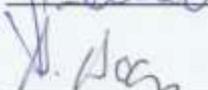
Anke Bergmann, SPD
Stadtverordnete



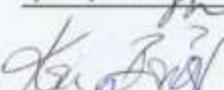
Judith Boczkowski, SPD
Stadtverordnete



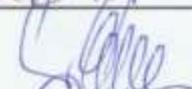
Barbara Bogdon, SPD
Stadtverordnete



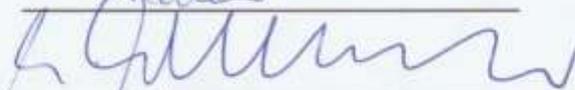
Kaja Börner, SPD
Stadtverordnete



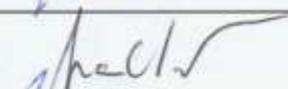
Wolfgang Decker MdL, SPD
Stadtverordneter



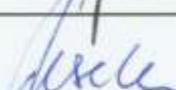
Dr. Manuel Eichler, SPD
Stadtverordneter



Uwe Frankenberger MdL, SPD
Fraktionsvorsitzender



Christian Geselle, SPD
Stadtverordneter



Dr. Rainer Hanemann, SPD
Stadtverordneter



Hermann Hartig, SPD
Stadtverordneter

H. Hartig

Dr. Bernd Hoppe, SPD
Stadtverordneter

B. Hoppe

Esther Kalveram, SPD
Stadtverordnete

E. Kalveram

Christian Knauf, SPD
Stadtverordneter

C. Knauf

Ellen Lappöhn, SPD
Stadtverordnete

E. Lappöhn

Heidemarie Reimann, SPD
Stadtverordnete

H. Reimann

Wolfgang Rudolph, SPD
Stadtverordneter

W. Rudolph

Dr. Günther Schnell, SPD
Stadtverordneter

G. Schnell

Monika Sprafke, SPD
Stadtverordnete

M. Sprafke

Norbert Sprafke, SPD
Stadtverordneter

N. Sprafke

Harry Völler, SPD
Stadtverordneter

H. Völler

Sabine Wurst, SPD
Stadtverordnete

S. Wurst

Dieter Beig, B90 / Grüne
Stadtverordneter

D. Beig

Dirk Döhne, B90 / Grüne
Stadtverordneter

D. Döhne

Ruth Fürsch, B90 / Grüne
Stadtverordnete

R. Fürsch

Christine Hesse, B90 / Grüne
Stadtverordnete

C. Hesse

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne
Stadtverordnete

M. van den Hövel-Hanemann

Dr. Andreas Jürgens MdL, B90 / Grüne
Stadtverordneter

A. Jürgens

Eva Koch, B90 / Grüne
Stadtverordnete

E. Koch

Thomas Koch, B90 / Grüne
Stadtverordneter

Th. Koch

Kerstin Linne, B90 / Grüne
Stadtverordneter

K. Linne

Anja Lipschik, B90 / Grüne
Stadtverordneter

A. Lipschik

Boris Mijatovic, B90 / Grüne
Stadtverordneter

B. Mijatovic

Karin Müller MdL, B90 / Grüne
Stadtverordneter

K. Müller

Christof Nolda, B90 / Grüne
Stadtverordneter

C. Nolda

Gernot Rönz, B90 / Grüne
Fraktionsvorsitzender

G. Rönz

Joachim Schleißing, B90 / Grüne
Stadtverordneter

J. Schleißing

Karl Schöberl, B90 / Grüne
Stadtverordneter

K. Schöberl

Helga Weber, B90 / Grüne
Stadtverordneter

H. Weber

Michael Bathon, CDU
Stadtverordneter

M. Bathon

Dr. Maik Behschad, CDU
Stadtverordneter

M. Behschad

Bernd-Peter Doose, CDU
Stadtverordneter

B. Doose

Norbert Hornemann, CDU
Stadtverordneter

N. Hornemann

Dominique Kalb, CDU
Stadtverordneter

D. Kalb

Wolfram Kieselbach, CDU
Stadtverordneter

W. Kieselbach

Stefan Kortmann, CDU
Stadtverordneter

S. Kortmann

Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, CDU
Stadtverordneter

entschuldigt

Marcus Leitschuh, CDU
Stadtverordneter

M. Leitschuh

Dr. Michael von Rügen, CDU
Stadtverordneter

entschuldigt

Jutta Schwalm, CDU
Stadtverordneter

Jutta Schwalm

Waltraud Stähling-Dittmann, CDU
Stadtverordneter

W. Stähling-Dittmann

Birgit Trinczek, CDU
Stadtverordneter

Birgit Trinczek

Dr. Jörg Westberg, CDU
Stadtverordneter

Jörg Westberg

Dr. Norbert Wett, CDU
Fraktionsvorsitzender

Norbert Wett

Simon Aulepp, Kasseler Linke
Stadtverordneter

Simon Aulepp

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke
Stadtverordneter

Kai Boeddinghaus

Norbert Domes, Kasseler Linke
Fraktionsvorsitzender

N. Domes

Renate Gaß, Kasseler Linke
Stadtverordneter

entschuldigt

Axel Selbert, Kasseler Linke
Stadtverordneter

~~Axel Selbert~~

Heinz Gunter Drubel, FDP
Stadtverordneter

Heinz Gunter Drubel

Frank Oberbrunner, FDP
Fraktionsvorsitzender

Frank Oberbrunner

Donald Strube, parteilos
Stadtverordneter

entschuldigt

Jörg-Peter Bayer, Piraten
Stadtverordneter

Jörg-Peter Bayer

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler
Stadtverordneter

Bernd Wolfgang Häfner

Olaf Petersen, Piraten
Stadtverordneter

Olaf Petersen

Ausländerbeirat

Kamil Saygin,
Vorsitzender des Ausländerbeirats

Kamil Saygin

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Bertram Hilgen

Jürgen Kaiser, SPD
Bürgermeister

entschuldigt

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Jürgen Barthel

Anne Janz, B90 / Grüne
Stadträtin

Anne Janz

Brigitte Bergholter, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin

Brigitte Bergholter

Martin Engels, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

Martin Engels

Thomas Flügge, B90 / Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat

Thomas Flügge

Esther Haß, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin

Esther Haß

Barbara Herrmann-Kirchberg, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin

Barbara Herrmann-Kirchberg

Hendrik Jordan, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

Hendrik Jordan

Annett Martin, B90 / Grüne
Ehrenamtliche Stadträtin

entschuldigt

Heike Mattern, B90 / Grüne
Ehrenamtliche Stadträtin

entschuldigt

Hans-Jürgen Sandrock, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

Hans-Jürgen Sandrock

Heinz Schmidt, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

Heinz Schmidt

Richard Schramm, B90 / Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat

Richard Schramm

Hajo Schuy, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

Hajo Schuy

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke
Ehrenamtliche Stadträtin

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer